

[47101] P. P.

Soeben versandten wir nachstehendes Cirkular:

Stuttgart, 15. September 1886.

Wie alle Jahre um diese Zeit, kommen wir auch jetzt wieder, um den Beginn eines neuen Jahrgangs, des neunundzwanzigsten von

# Ueber Land und Meer.

Grossfolio-Ausgabe.

In 13 Nummern pro Quartal 3 M ord. — In 26 vierzehentägigen Heften pro 50 S ord.

zu avisieren und damit die freundliche Bitte um Ihre erneute, thätige Verwendung für unser Familien-Journal zu verbinden. „Ueber Land und Meer“ darf wohl als ein „Stück Buchhandel“ bezeichnet werden; denn 28 Jahre lang hat der verehrliche Sortiments- und Kolportage-Buchhandel in stets freundlicher Interessennahme mitgeholfen, diesem Journale seine jetzige Verbreitung, seine Bedeutung als Weltblatt zu verschaffen. Wir dürfen daher der zuversichtlichen Hoffnung uns wohl hingeben, daß „Ueber Land und Meer“ unter dem Beistande des Buchhandels auch fernerhin seine bevorzugte Stellung

als Lieblingsblatt des Buchhandels wie auch des Publikums

behalten und immer weiter noch in alle Schichten des Volkes eindringen werde, überall als gerngesehener, sehnlichst erwarteter Spender der gediegensten und angenehmsten Unterhaltung.

Wir dagegen, eingedenk des wahren Spruchs: „Stillstand ist Rückschritt“, werden nichts versäumen, um „Ueber Land und Meer“ textlich und bildlich auf eine immer vollkommeneren Stufe zu heben; wir werden im Verein mit den ersten und ausgezeichnetsten unserer Autoren und Künstler stets das Beste zu bieten suchen, um unser Blatt jeder Gunst würdig zu erhalten.

Neben Romanen von Frenzel, Schubert, Lingg, Eschstruth etc. wird Gregor Samarow die so interessante und eigenartige Erscheinung König Ludwigs II. von Bayern in lebenswarmer Darstellung und in ebenso würdiger wie dem hohen Berufe des Heimgegangenen gerecht werdender Weise schildern. — Diese in das Gewand des Romans gekleideten, aber doch auf Thatsachen sich stützenden Schilderungen werden nicht verfehlen, grosses Aufsehen in allen Schichten des Lesepublikums zu machen.

Als immer sich bewährendes Vertriebsmittel gedenken wir für den neuen Jahrgang einen großen effektreichen Prospekt zu geben, über den wir extra noch berichten werden.

Die mit „Ueber Land und Meer“ aufs innigste verbundene

## Deutsche Romanbibliothek

tritt gleichzeitig ihren fünfzehnten Jahrgang an und waren wir in der glücklichen Lage, als Leitroman eine äußerst interessante Schöpfung: „Die Familie Darner“ aus der Feder der gefeierten Fanny Lewald zu erwerben. Die Namen von Robert Byr, Emile Erhard, Wilhelm Jensen, Ida Boy-Ed, M. von Reichenbach sind Bürge für den vortrefflichen Inhalt des neuen Jahrganges. Bei dem so billigen Preise dieses Journals werden Sie mit leichter Mühe Ihren Abonnenstand hierauf erhöhen, resp. mit dem von „Ueber Land und Meer“ gleichbringen können.

Ihren Bedarf an Vertriebsmaterial, sowohl von der Nummern- als von der Heft-Ausgabe beider Journale wollen Sie geneigtest, da die Zeit drängt,

**direkt per Post auf einliegendem Bücherbestellzettel**

verschreiben.

Indem wir Ihrer freundlichen Thätigkeit für „Ueber Land und Meer“ und „Deutsche Romanbibliothek“ recht günstige Resultate wünschen, begrüßen wir Sie

Mit vorzüglicher Hochachtung ergebenst

Deutsche Verlags-Anstalt  
(vormals Eduard Hallberger).

[47102] Im Verlags-Magazin (J. Schabelitz) in Zürich wird demnächst erscheinen und nur auf Verlangen versandt werden:

## Die Idee der Entwicklung.

Eine sozial-philosophische Darstellung von!

Leopold Jacoby.

Zweite Auflage.

I. Theil. 2 M 50 S. II. Theil. 3 M ord. mit 25%.

Das Werk: „Die Idee der Entwicklung“ ist der erste und bis heute einzige Versuch, die Lehre Darwins philosophisch in Anwendung auf die socialen Verhältnisse der Menschheit weiter zu führen und die Ziele der Gesamtentwicklung darzuthun. Es stellt sich die Aufgabe: „Durch wissenschaftlichen Nachweis und durch reine Vernunftschlüsse die Bahn zu finden und aufzuzeigen, auf welcher die Entwicklung der Menschheit naturnotwendig vorwärts schreitet.“ [I. Theil. Seite 24.]

Forscher wie Ernst Haeckel in Jena haben ihr Interesse an dieser im Umfang vermehrten zweiten Auflage ausgesprochen. — Der dritte Teil des Werkes wird im Laufe des nächsten Jahres erscheinen.

## Skizzenreime meiner Jugendliebe.

Alte Jugendgedichte

mit einem erlebten Roman:

„Meine letzte deutsche Liebe.“

Von

Alexander Weill.

1 M 60 S mit 25%.

Der Verfasser ist dem deutschen Publikum durch seine elsässischen Dorfgeschichten und aus Heines Werken noch in Erinnerung, ob schon seit langem nichts mehr in deutscher Sprache von demselben erschienen ist. Seit bald 50 Jahren in Paris lebend, hat Alex. Weill nur noch Bücher in französischer Sprache veröffentlicht.

[47103] Demnächst erscheint:

## Französische Aufsatz- und Brieffschule.

Eine Sammlung

von

Musteraufsätzen, Briefen und Entwürfen.

Mit Einleitungen und Präparationen.

Für die Oberklassen höherer Schulen und zum Privatstudium

von

Dr. G. Th. Traut.

1 M 80 S.

Bis zum Erscheinen bar mit 40% und 7/6 Exemplare.

Dieses Buch wird ebenso wie die „Englische Aufsatz- und Brieffschule“ allgemeinen Anklang finden.

Bernburg.

J. Bacmeister.

694\*